

Nein zu

Cyber-Mobbing

PROGRAMM I

Impulse, fachlicher Input, Kurz-Videos, Diskussionen



Nein zu Cyber-Mobbing

- 1 Stimmungsbild Cyber-Mobbing, Österreich 2015
- 2 Cyber-Mobbing: Begrifflichkeiten
- 3 Ursachen
- 4 Das österreichische Gesetz
- 5 Wir Lehrer/innen: Was raten wir Eltern von Cyber-Mobbing-Opfern
Wir Lehrer/innen: Was raten wir Eltern von Cyber-Mobbing-Akteuren
- 6 Wie wehrt man sich gegen Angriffe?

ca. 100 Minuten

- 7 Workshop

30 Minuten am Vormittag
45 Minuten am Nachmittag

PROGRAMM II

- 7 Workshop, kurze Präsentation der Ergebnisse
Vergleich mit Fach-Beiträgen
Was wollen Schüler/innen?

ca. 60 Minuten

- 8 Im Unterricht

ca. 30 Minuten



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

1 Stimmungsbild 2015

Auswertung einer Umfrage zum Thema Cyber-Mobbing



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Stimmungsbild 2015

Auswertung einer Umfrage zum Thema Cyber-Mobbing

Grundgesamtheit: 200 Schüler/innen

8 Klassen in drei Bundesländern

Sekundarstufe I und II

75% weiblich / 24% männlich

Alter: 15 bis 21 Jahre



Nein zu Cyber-Mobbing

Quelle: [http://www.rataufdraht.at/news/ergebnisse-des-147-stimmungsbildes-\(cyber\)mobbing](http://www.rataufdraht.at/news/ergebnisse-des-147-stimmungsbildes-(cyber)mobbing); 22.10.2016

Stimmungsbild 2015

„Warst du schon einmal von Cyber-Mobbing (dem absichtlichen und über mehrere Monate andauerndem Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen von Personen im Internet oder mit dem Handy) betroffen?“



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Stimmungsbild 2015

„Fühlst du dich in deiner Klasse wohl?“

Mehr als 50% antworten mit nein (davon 65% Burschen)



Nein zu Cyber-Mobbing

Stimmungsbild 2015

„Warst du schon einmal von Cyber-Mobbing (systematisches und längerfristiges Fertigmachen) betroffen?“

*30% der Befragten antworten mit ja
Tendenz: Ältere Mädchen mehr betroffen*



Nein zu Cyber-Mobbing

Stimmungsbild 2015

„Wurdest du in den letzten Monaten mehrmals beleidigt, bedroht, bloßgestellt, belästigt oder ähnliches?“

56% der Befragten antworten mit ja

71% der jüngeren Befragten mit ja

45% der Befragten wurden über das Internet beschimpft und beleidigt

20% der Befragten wurden aus Aktivitäten ausgeschlossen

15% der Befragten wurden bloßgestellt

10% der Befragten waren von körperlicher Gewalt betroffen



Nein zu Cyber-Mobbing

Stimmungsbild 2015

„Wie reagierst du auf Mobbing-Attacken im Internet?“

51% der Befragten sperren / blockieren diejenigen, die mobben

12% der Befragten ignorieren Cyber-Mobbing

10% beleidigen die Angreifer



Nein zu Cyber-Mobbing

Stimmungsbild 2015

„Wie reagierst du auf Mobbing-Attacken?“ – Freitext-Antworten

Nichts, es über mich ergehen lassen.

Ich ritze mich.

Ich gehe in mein Zimmer und weine stundenlang, und wenn ich keinen Ausweg mehr weiß, ist es schon vorgekommen, dass ich mich geritzt habe

Ich lasse es über mich ergehen, denke über die Worte nach und zwingen mich dann dazu, ihnen ins Gesicht zu sehen und mir nichts anmerken zu lassen, wie weh sie mir tun...



Nein zu Cyber-Mobbing

Stimmungsbild 2015

„Hast du dir bei Cyber-Mobbing-Attacken Hilfe geholt?“

*48% der Befragten geben an, sich Hilfe geholt zu haben
Deutlich mehr Mädchen als Burschen sprechen mit anderen darüber
Eher ältere Jugendliche nehmen Hilfe an (ab 15 Jahren)*



Nein zu Cyber-Mobbing

Stimmungsbild 2015

„Wie reagierst du, wenn du siehst, dass jemand direkt oder über Internet gemobbt wird?“

25% der Befragten geben an, nichts zu tun (aus Angst, selbst gemobbt zu werden)

44% der Befragten setzen sich für gemobbte Mitschüler/innen ein

19% holen Hilfe

9% tun so, als hätten sie gar nichts bemerkt

3% machen mit



Nein zu Cyber-Mobbing

Stimmungsbild 2015

„Wer / was hat dir geholfen“

Mitschüler/innen

Lehrer/innen

Eltern

Freunde/innen

Gespräche

Schulwechsel

Androhung von Konsequenzen

Beratungsstelle...



Nein zu Cyber-Mobbing

Stimmungsbild 2015

„Was müsste sich an der Schule ändern, damit sich Schüler/innen trauen, Hilfe zu holen?“

?

?

?

Auflösung am Ende des Workshops

Erarbeiten von Vorschlägen in Kleingruppen



Nein zu Cyber-Mobbing

Stimmungsbild 2015

„Wie sollte die Schule reagieren, wenn sich jemand wirklich Hilfe holt?“

?
?
?

Auflösung am Ende des Workshops

Erarbeiten von Vorschlägen in Kleingruppen



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Stimmungsbild 2015

„Was könnte helfen, Mobbing im Vorfeld zu verhindern?“

?

?

?

Auflösung am Ende des Workshops

Erarbeiten von Vorschlägen in Kleingruppen



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Junge Leute erzählen

[Setze ein Zeichen!](#)

(6:43 min.)

[Truth be told - Elisabeth über Cyber-Mobbing](#)

(1:35 min.)

[Cyber-Mobbing: Froher erzählt pur+ ihre Geschichte](#)

(6:48 min.)

[Permanente Gefahr Cyber-Mobbing](#)

(43:00 min.)

[Täglicher Terror: Cybermobbing](#)

(43:40 min.)



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

2 Begrifflichkeiten – was ist Cyber-Mobbing?

Einige wichtige Begriffe



Nein zu Cyber-Mobbing

Quelle: Clemens Löcker (<http://bilder.tibs.at/node/31458>)
Lizenz: CC BY-NC-SA 3.0 AT

Begrifflichkeiten – was ist Cyber-Mobbing?

Das **absichtliche** über einen **längeren Zeitraum anhaltende**

Beleidigen
Bedrohen
Bloßstellen
Belästigen
Ausgrenzen...

anderer über digitale Medien (Internet, Smartphone, SMS, diverse
Messenger-Dienste)

Opfer – allein oder Gruppe
Akteure – allein oder Gruppe



Nein zu Cyber-Mobbing

Begrifflichkeiten – was ist Cyber-Mobbing?

Mobbing^{*)}

Absicht des Akteurs/der Akteurin

Negative Handlung

Wiederholungsaspekt

Längerer Zeitraum

^{*)} Wortherkunft: Vom englischen Verb „to mob“: jemanden anpöbeln, angreifen, bedrängen, über jemanden herfallen, sich auf jemanden stürzen. Weitere Verwandtschaft zu „vulgus mobile“, lat. für das „leicht zu beeinflussende Volk“.



Nein zu Cyber-Mobbing

Begrifflichkeiten – was ist Cyber-Mobbing?

Verbreiten von Lügen und Gerüchten über Soziale Medien, in Blogs, Foren, Messenger-Diensten usw.

Preisgeben intimer Informationen und Daten

Das Veröffentlichen von intimen und herabwürdigenden Bildern / Videos

Beschimpfungen, Drohungen, Beleidigungen...

Sexuelle Anspielungen zum Zweck der unerwünschten Kontaktaufnahme

Gehackte Konten / gefälschte Zugangsdaten / „Fake-Accounts“

Ausschluss von Opfern aus Interessensgruppen (z.B. Onlinespiele-Teams)



Nein zu Cyber-Mobbing

Begrifflichkeiten – was ist Cyber-Mobbing?

Mobbing, Bullying

Jegliche Form wiederholter verbaler, psychischer oder körperlicher Belästigung durch einzelne oder mehrere Personen



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Begrifflichkeiten – wann und wie?

Immer (auch nach der Schule)

Erreicht hohen Adressatenkreis durch Verbreitung im Internet
(entwürdigende Bilder auf Facebook...)

Akteure („Cyber-Bullys“) drohen und beleidigen subjektiv anonym

Opfer werden zu Tätern und umgekehrt

Cyber-Mobbing wird von Opfern qualitativ / quantitativ differenziert
(Party-Fotos für jemanden lustig, für eine(n) andere(n) schon herabwürdigend)



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Begrifflichkeiten – wann und wie?

Häufig die gleichen Täter und Opfer

Ungleichgewicht zwischen den beteiligten Parteien

Breite Öffentlichkeit garantiert

Kein Rückzug des Opfers möglich (online)

Folgen der Angriffe für Täter nicht unmittelbar sichtbar



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Begrifflichkeiten – was noch?

(Cyber-)Grooming

„Streicheln und Schmeicheln“ via Internet
Anbahnung sexueller Kontakte mit Minderjährigen

(Cyber-)Stalking

Andauerndes und bewusstes Verfolgen
Jede Internet-Aktivität wird kommentiert



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Begrifflichkeiten – was noch?

Smak Cam / Slap Cam

Filmen und Fotografieren körperlicher Übergriffe
Verbreiten der Daten über Netzwerke

(Cyber-)Bullying

Diffamierung, Belästigung, Bedrängung und Nötigung
anderer Menschen unter Zuhilfenahme elektronischer
Hilfsmittel bzw. Sozialer Medien



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Begrifflichkeiten – „Digitale Verunglimpfung“

[Cybermobbing: Umfrage zum Safer Internet Day 2012](#)

(3:24 min.)



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

3 Ursachen

Psychische und soziale Aspekte beim Cyber-Mobbing



Ursachen – warum Cyber-Mobbing?

Fehlende Anerkennung in der Gruppe

Junge Leute wollen „cool“ sein, das Prestige verbessern,
mehr Einfluss haben

Angst, zur falschen Gruppe zu gehören

Um nichts selbst zum Mobbing-Opfer zu werden, schließt
man sich lieber einer aktiven Gruppe an

Interkulturelle Spannungen

Unterschiede bei Herkunft, Sprache, Mentalität und ein
abweichendes Aussehen erzeugt negative Kräfte



Ursachen – warum Cyber-Mobbing?

Langeweile

Aus purem Spaß werden intime Informationen und Bilder veröffentlicht, um zu sehen, wie das Opfer reagiert

Gefühle der Minderwertigkeit

Akteure bewältigen diese Gefühle oft mit Attacken

Machtbeweis

Junge Menschen wollen in der Gruppe Stärke und Furchtlosigkeit zeigen

Individuelle Probleme / Krisen

Liebeskummer, Verlust von Freundschaften, Hass, Neid, Frustration, Ärger



Ursachen – warum Cyber-Mobbing?

Ausgrenzung

Akteure mobben mit dem Ziel, unbeliebte Mitschüler / innen aus der Gruppe zu verweisen



Ursachen – warum Cyber-Mobbing?

„Versklavt“ im digitalen Gruppenzwang

Was könnte ich in meiner digitalen Gruppe versäumen?

Welche Neuigkeiten habe ich verpasst?

Welche Kommentare über mich wurden gepostet?

Wie viel Aufmerksamkeit braucht Online-Kommunikation?



Cyber-Mobbing an Schulen

4 Das Gesetz

Wie der österreichische Gesetzgeber Cyber-Mobbing bewertet



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Das Gesetz

Cyber-Mobbing

Kein dummer Streich
Kein Kavaliersdelikt
Keine harmlose Sache
...

Cyber-Mobbing

Seit 1.1.2016 ein Tatbestand im Strafgesetzbuch
[§ 107c StGB](#)
[Dazu interessanter Kommentar eines Anwalts](#)



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Das Gesetz

Weiters unter Strafe

(Cyber-)Stalking § 107a StGB

Postings in Sozialen Netzwerken

Beleidigung § 115 StGB

Üble Nachrede § 111 StGB

Verleumdung § 297 StGB

Datenbeschädigung

§ 126a StGB

Kreditschädigung, Nötigung

Mediengesetz (Schadenersatz bei Übler Nachrede)



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Das Gesetz

Urheberrechtsgesetz

Vertraulichkeit

Recht am eigenen Bild

[Briefschutz § 77 UrhG](#)

[Bildnisschutz § 78 UrhG](#)



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Das Gesetz

Pornografische Darstellung Minderjähriger^{*)}

§ 207a StGB

Jugendschutzgesetz (von den Ländern geregelt)

Aber Weitergabe von pornografischen und
gewalttätigen Inhalten an Jugendliche überall verboten

^{*)} Bis zum 14. Geburtstag gilt man in Österreich als unmündiger Minderjähriger. Man ist damit nicht strafbar, selbst wenn man gegen ein Gesetz verstößt. Ab 14 Jahre bis zur Volljährigkeit wird das Jugendstrafrecht angewendet, die Eltern können jedoch schadenersatzpflichtig werden, wenn sie ihre Aufsichtspflicht verletzt haben!



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Das Gesetz

[Shortcut – Cybermobbing vermeiden](#)

(5:12 min.)



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

5 Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

Ein paar Tipps aus unserem Berufsalltag

Für Eltern von Mobbing-Opfern



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

Eltern bei Cyber-Mobbing zentrale Bezugsperson

Zeigen Vertrauen, dass das Kind Verantwortung tragen kann

Können Kinder nicht vor allem bewahren, aber stehen bei Problemen zur Seite

Vermitteln, dass es Regeln und Pflichten gibt (Konventionen im Haushalt)



Nein zu Cyber-Mobbing

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

“Kennen Sie die Lebenswelt Ihres Kindes?”

Auch wenn es keine Mobbing-Attacken gibt, sollten Eltern die Online-Gewohnheiten ihrer Kinder kennen

Bescheid wissen über die Nutzung von Smartphone und Internet



Nein zu Cyber-Mobbing

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

“Nehmen Sie Ihr Kind ernst”

Negative Internet-Erfahrungen belasten die Psyche von Kindern enorm

Cyber-Mobbing wird als extreme Situation wahrgenommen

Das Kind darf auf keinen Fall im Vorfeld als “schuldig” oder “mitschuldig” bezeichnet werden



Nein zu Cyber-Mobbing

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

“Melden Sie die Vorfälle”

Selbständiges Löschen der Inhalte

Meldung an den Seitenbetreiber

Gemeinsam mit dem Kind die Hilfe von
Experten/innen suchen

www.ombudsmann.at

www.elterngesundheit.at



Nein zu Cyber-Mobbing

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

“Verurteilen Sie Ihr Kind nicht!”

In einem Gespräch mit dem Kind herausfinden, wie sich die Mobbing-Situation entwickelt hat

“Reagieren Sie nicht mit Internet- und Handyverbot”

Als Opfer von Cyber-Mobbing sollte das Kind nicht auch noch bestraft werden



Nein zu Cyber-Mobbing

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

“Wissen Sie, welche Daten Ihr Kind ins Netz stellt?”

In einem Gespräch mit dem Kind herausfinden, welche Informationen und Bilder im Internet preisgegeben werden



Nein zu Cyber-Mobbing

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

“Versuchen Sie, den Täter / die Täterin zu identifizieren”

Dem Akteur / der Akteurin klar machen, dass es sich um ein strafbares Delikt handelt

Nur empfehlenswert bei einmaligem Vorkommen oder vereinzelt Mobbing-Attacken!



Nein zu Cyber-Mobbing

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

“Kontaktieren Sie Eltern nur über die Schule”

In einem Gespräch mit Schulleitung /
Klassenvorstand, Täter/in und Opfer die Situation
darstellen

Allen Beteiligten klar machen, dass die Eltern des Opfers
die Polizei einschalten

Das Gespräch schriftlich festhalten und ein Protokoll
von allen unterschreiben lassen

**Nur empfehlenswert bei beharrlichen und
ausufernden Mobbing-Attacken!**



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

Ein paar Tipps aus unserem Berufsalltag

Für Eltern von Mobbing-Akteuren



Nein zu Cyber-Mobbing

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

“Stopp!”

Nach Bekanntwerden von Mobbing-Aktionen, dem Kind klar machen, dass es sofort mit den Attacken aufhören muss



Nein zu Cyber-Mobbing

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

“Warum?”

Nach Motiven fragen – ohne Druck

Wurde das Kind selbst gemobbt?

Ist externe Unterstützung nötig?



Nein zu Cyber-Mobbing

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

“Stell dir vor...”

Was würde das Kind tun, wenn es in der Situation des Opfers wäre?

Wie würde man sich fühlen?



Nein zu Cyber-Mobbing

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

“Denke an die Folgen!”

Dem Kind zeigen, welche Konsequenzen Cyber-Mobbing nach sich zieht

“Recht am eigenen Bild”

Hinweis auf die rechtliche Situation



Nein zu Cyber-Mobbing

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

“Mach es wieder gut!”

Beim Opfer entschuldigen

Über Wiedergutmachung nachdenken



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Was sage ich als Lehrer/in den Eltern?

Wo ist Klaus?

(1:00 min.)



Nein zu Cyber-Mobbing

6 Wie wehrt man sich gegen Angriffe?

Tipps für Schüler/innen



Nein zu Cyber-Mobbing

Wie wehrt man sich gegen Angriffe?

“Vertraue deiner Intuition”

In riskantem Umfeld wachsam sein und mit einer Veruensperson sprechen, wenn man eine (auch nur vage) Wahrnehmung in Richtung Cyber-Mobbing hat



Nein zu Cyber-Mobbing

Wie wehrt man sich gegen Angriffe?

“Beweise deine Vorwürfe”

Beweise sichern, um Mobbing-Vorfälle zu dokumentieren (Screen-shots, Kopien, Fotos usw.)



Nein zu Cyber-Mobbing

Wie wehrt man sich gegen Angriffe?

“Unerwünschte Nutzer raus!”

In allen Sozialen Netzwerken lassen sich Mobbing-Akteure sperren

Bei Attacken via SMS Handynummer ändern



Nein zu Cyber-Mobbing

Wie wehrt man sich gegen Angriffe?

“Schau nicht weg!”

Bei wie immer gearteten Mobbing-Attacken den Betreiber der Seite umgehend informieren

Geschäfts- und Nutzungsbedingungen enthalten Cyber-Mobbing-Richtlinien und –Hinweise

Betreiber muss bei schweren und anhaltenden Attacken (vor allem, wenn sie gemeldet werden) aktiv werden



Nein zu Cyber-Mobbing

Wie wehrt man sich gegen Angriffe?

“Rede mit uns!”

1. Familie
2. Freunde/innen
3. Lehrer/innen
4. Beratungsstellen ([Rat auf Draht](#))



Nein zu Cyber-Mobbing

Wie wehrt man sich gegen Angriffe?

“Was sagt der Gesetzgeber?”

Jugendliche (potentielle Akteure und Opfer) sollen Basiswissen über Internet-Recht haben

“Recht am eigenen Bild”

Spott, Beleidigung, Verleumdung...



Nein zu Cyber-Mobbing

7 Workshop

Gruppe 1

Was tun, wenn Lehrer/innen im Internet verunglimpft werden?

Gruppe 2

Was müsste sich an der Schule ändern, damit sich Schüler/innen trauen, Hilfe zu holen

Gruppe 3

Wie sollte die Schule reagieren, wenn sich jemand wirklich Hilfe holt?

Gruppe 4

Was könnte helfen, Mobbing im Vorfeld zu verhindern?“



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Links und Materialien

www.saferinternet.at

www.rataufdraht.at

www.klicksafe.de

[Online-Broschüre „Aktiv gegen Mobbing“](#)

[Online-Folder „Cyber-Mobbing“](#)

[Online-Folder „Medien in der Familie“](#)

[Wie kann ich mein Kind unterstützen?](#)

[Online-Folder der A1 / Ratgeber Internet](#)

Als pdf-Datei verfügbar

Als pdf-Datei verfügbar

Als pdf-Datei verfügbar

Webseite

Als pdf-Datei verfügbar



Nein zu Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing an Schulen

Bücher

Stephanie Pieschl, Torsten Porsch: Schluss mit Cybermobbing! Das Trainings- und Präventionsprogramm "Surf-Fair". Weinheim 2012, Beltz.

Nayla Fawzi: Cyber-Mobbing. Ursachen und Auswirkungen von Mobbing im Internet. Baden-Baden 2009, Nomos (Internet Research, Bd. 37).

Catarina Katzer. Cybermobbing: Wenn das Internet zur W@ffe wird. Springer Spektrum, 2014.

Markus Metz, Georg Seeßlen. Blödmaschinen. Die Fabrikation der Stupidität. Berlin 2011, Suhrkamp.

Felix Rauth. Fit und fair im Netz. Bern 2016, hep Verlag.

Erik Brynjolfsson, Andrew McAfee. The second machine age. Work, progress , an prosperity in a time of brilliant technology. New York 2016.

Ingrid Brodnig. Hass im Netz: Was wir gegen Hetze, Mobbing und Lügen tun können. Wien 2016, Brandstätter Verlag.

Christel Schwalb. Sozialkompetenz digital: So lernen Schüler/innen den verantwortungsbewussten Umgang mit Smartphone und Co. Mit 94 Kopiervorlagen. Weinheim 2015, Beltz.

Dorothee Aksi. Cybermobbing: Medienkompetenz von Jugendlichen. Hamburg 2014, Diplomica Verlag.



Nein zu Cyber-Mobbing